



Gemeinsam das Zentrum für morgen gestalten

Informations- und Diskussionsveranstaltung



Was wollen wir heute gemeinsam erreichen?

- Überblick über den Stand der Arbeiten verschaffen
- Die raumplanerischen, verkehrlichen und baurechtlichen Grundlagen der Zentrumsplanung verstehen
- Verkehrsrichtplan und Zone+ kennenlernen
- Offene Fragen und Unklarheiten klären
- Mitwirkung fortsetzen
- Austausch und Diskussion ermöglichen



Agenda

- Einführung
- Rückblick
- Gesamtprojekt
- Teilrevision Verkehrsrichtplan
- **Pause**
- Syntheseprojekt
- Sonderbauvorschriften (Zone+)
- Zusammenfassung
- Fazit / Nächste Schritte
- **Imbiss**

Philipp Gemperle
Ruedi Fornaro
Christian Schlatter
Albert Maierl

Philipp Ullrich
Seraina Schwizer
Philipp Gemperle
Ruedi Fornaro



Stimmungsbild

Philipp Gemperle

Die Botschafter Kommunikationsagentur AG



Rückblick

Ruedi Fornaro

Gemeindepräsident



Wir gestalten
unser Zentrum
für morgen





Gemeinsame Vision

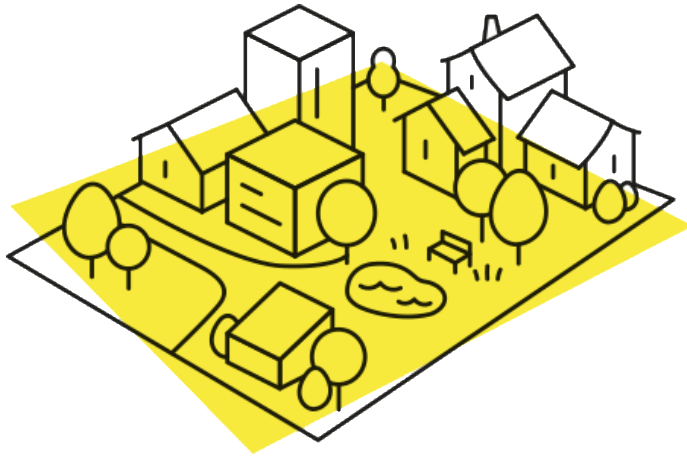
- Wir investieren in unsere Zukunft
- Wir schaffen unseren lebendigen Dorfplatz



- Wir entlasten unser Zentrum vom Verkehr
- Wir gestalten gemeinsam



Planungsinstrumente

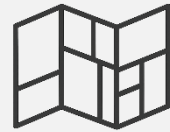


Zentrumsgestaltung



Verkehrsrichtplan

Strategische Planung für Verkehr und Erschliessung



Nutzungsplanung

Grundordnung: Was ist wo zulässig?



Gestaltungsplan Ernst Schweizer AG

Regeln für ein konkretes Areal, abzustimmen mit Zone+

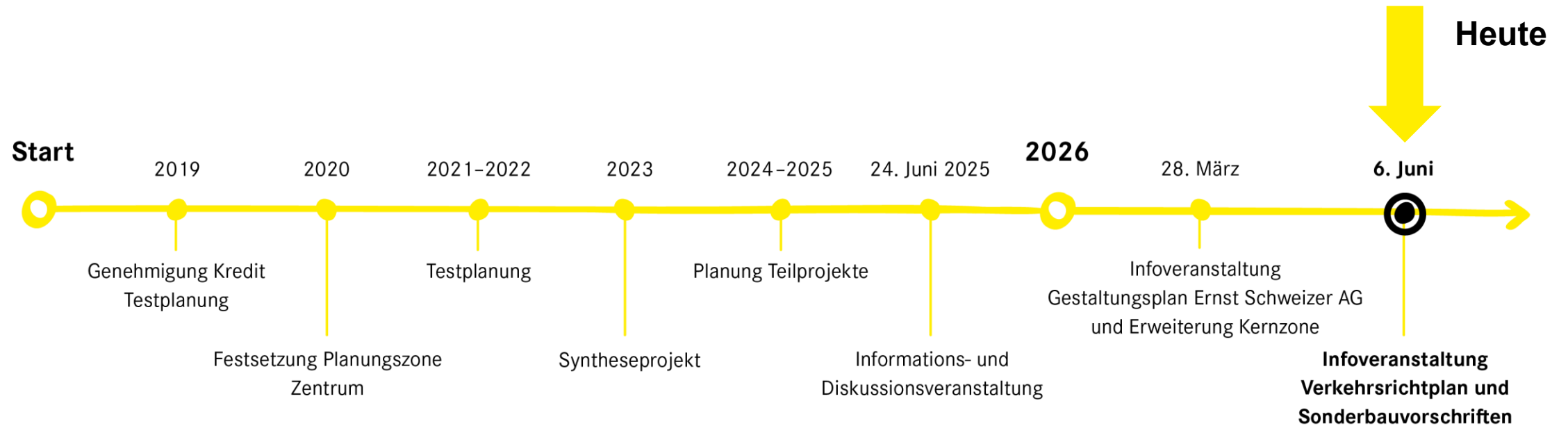


Sonderbauvorschriften (Zone+)

Zusatzregeln für Qualität und Entwicklung im Zentrum



Rückblick



Informationsveranstaltung 28. März

Hohe Beteiligung, grosses Interesse

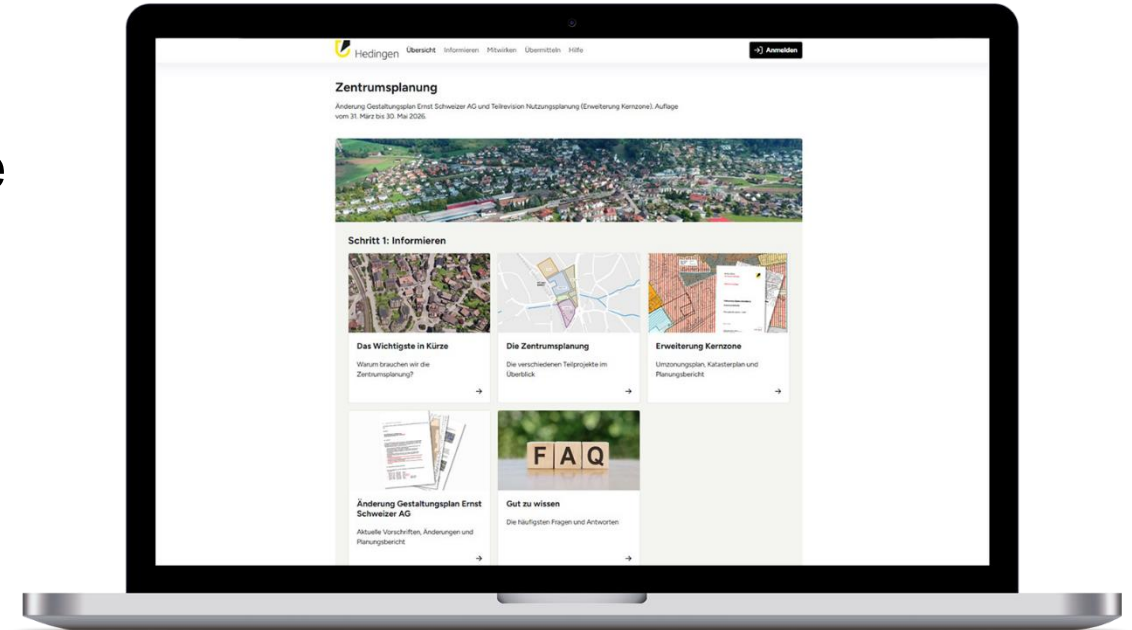


Engagierte, konstruktive Diskussion



Änderung Gestaltungsplan / Erweiterung Kernzone

- **Auflage:** 31. März bis 29. Mai 2026
- **Rückmeldungen:** 87 Antragstellende (41 Gestaltungsplan, 46 Umzonung)
- **Status:** Rückmeldungen werden zusammengeführt, Auswertung läuft
- **Nächster Schritt:** Information über Ergebnisse und weiteres Vorgehen





Zufahrt Ernst Schweizer AG

- Ernst Schweizer AG unterstützt die Zentrumsplanung und die geplante Erschliessungsstrasse
- Im Rahmen der Revision des Gestaltungsplans soll ein interner Erschliessungskorridor für den Betrieb freigehalten werden













Informationsveranstaltung 28. März

Was ist Ihnen bei der Zentrumsplanung am Wichtigsten?





Gesamtprojekt

Christian Schlatter

Gesamtprojektleiter Zentrumsplanung

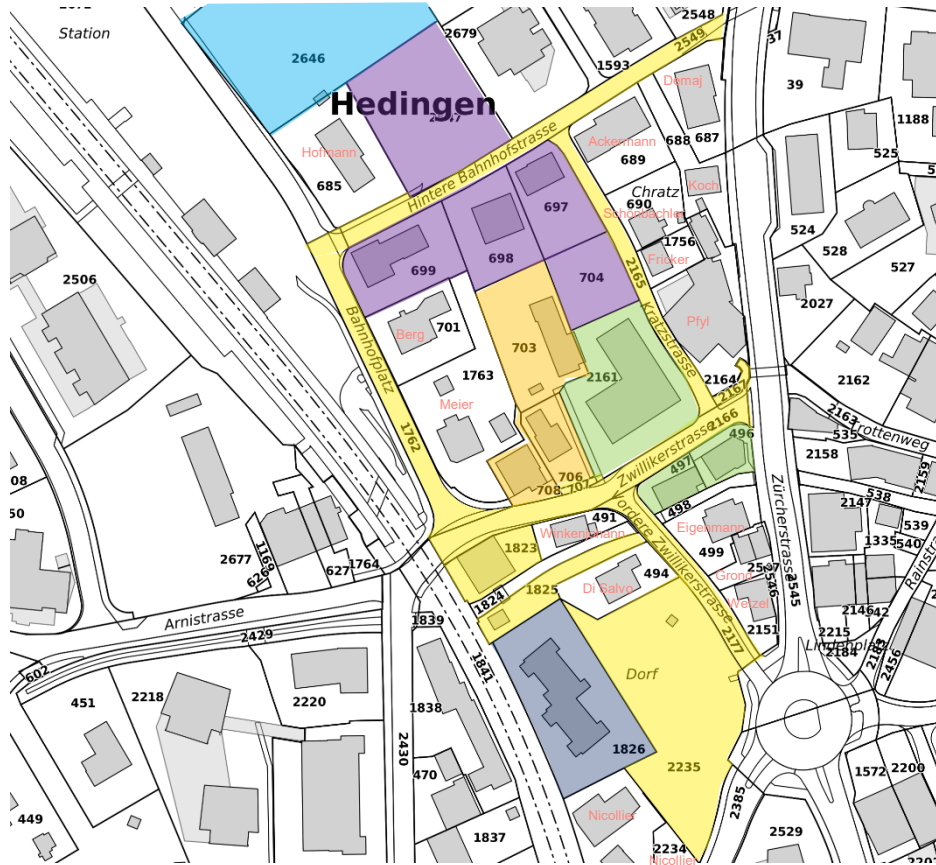


Teilbereiche





Eigentumsverhältnisse



Gemeinde Hedingen

Baugenossenschaft Süd-Ost (BGSO)

HEVO Immobilien AG

Ernst Schweizer AG



Teilbereiche



Dorfplatz



Post



Magnolie



Juventus



Autofreier Dorfplatz

Grösse und Nutzung



Total rund 1'000 m²

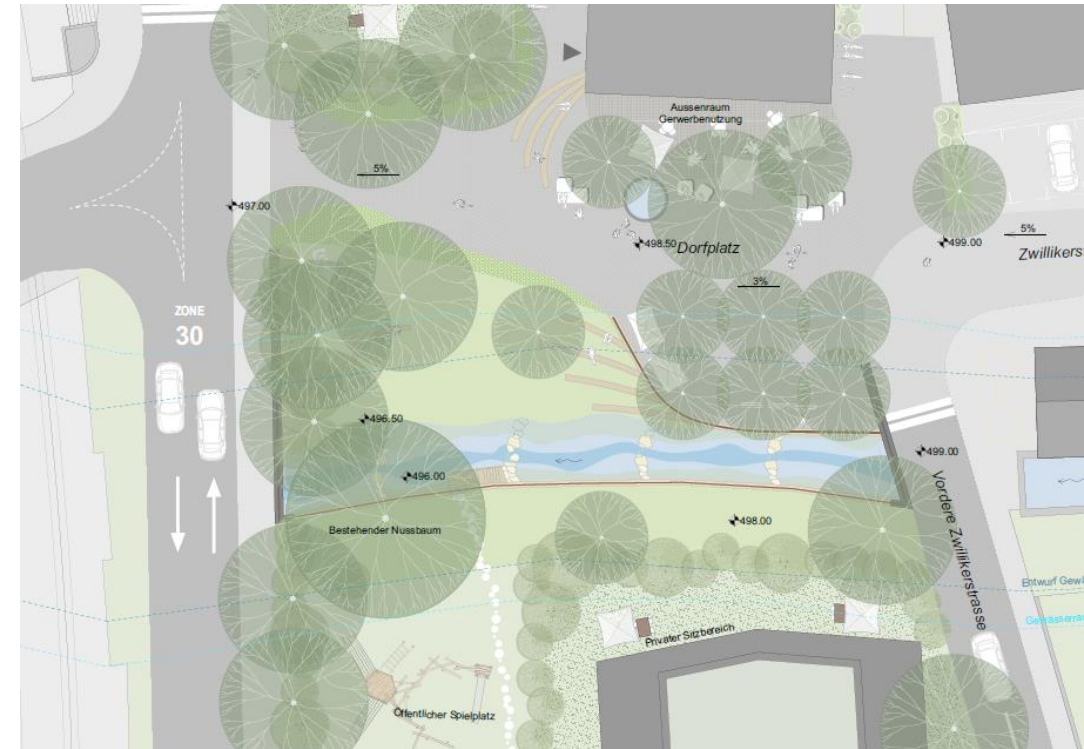




Autofreier Dorfplatz

Gestaltung

- Zugang zum Dorfbach, Grünflächen und Bäume
- Möblierung mit Sitzgelegenheiten, Spiel- und Aufenthaltszonen
- Erdgeschossnutzungen rund um den Platz
- Raum für Vereinsanlässe und Märkte
- Ergebnis aus der Mitwirkung (Echoräume)





- Lebendiger Ortseingang
- Wohnungen mit grünem Innenhof für Aufenthaltsqualität
- Neues Gemeindehaus und Gewerbe
- Einfahrt Tiefgarage ab neuer Strasse
- Entwicklung gemeinsam durch Gemeinde, Baugenossenschaft Süd-Ost und PK Ernst Schweizer AG





Investitionen

- Gesamtinvestition
80 bis 100 Mio.
- Anteil Gemeinde
25 Mio.
- Erwartete Mehreinnahmen
1 Mio. pro Jahr
- Hohe lokale Wertschöpfung

Anteile Gemeinde	in Mio. CHF
Strasse	3.0
Umgebung	0.5
Kauf Liegenschaft	1.1
Zeitwert Gebäude	2.0
Abtausch Grundstück	1.5
Dorfplatz	1.0
Kauf Liegenschaft	1.3
Juventus mit Gdehaus	15.0



Teilrevision Verkehrsrichtplan

Albert Maierl

SNZ Ingenieure und Planer AG



Ausgangslage

Zentrum / Zwillikerstrasse / Volg

- Anlieferungs- und Gewerbeverkehr
- P+R Bahnhof
- Engstellen
- Kurzzeitparkplätze
- Fuss- und Veloverkehr
- Schulwege
- Überlastung und Konflikte
- Rückstaus bei geschlossener Schranke





Ziele

Vorgaben gemäss Syntheseplanung und Testplanungen nach SIA

Das neue Dorfzentrum soll **teils verkehrsfrei und verkehrsberuhigt** gestaltet werden, wobei planerische Massnahmen jedoch **nicht zu einer unverhältnismässigen Zunahme des Verkehrsaufkommens westlich der Bahnstrecke führen dürfen.**

Ein **verkehrsberuhigtes Zentrum** mit einem **attraktiven, belebten und autofreien Dorfplatz** soll die Begegnung im öffentlichen Raum fördern und eine einladende Ausstrahlung erhalten.

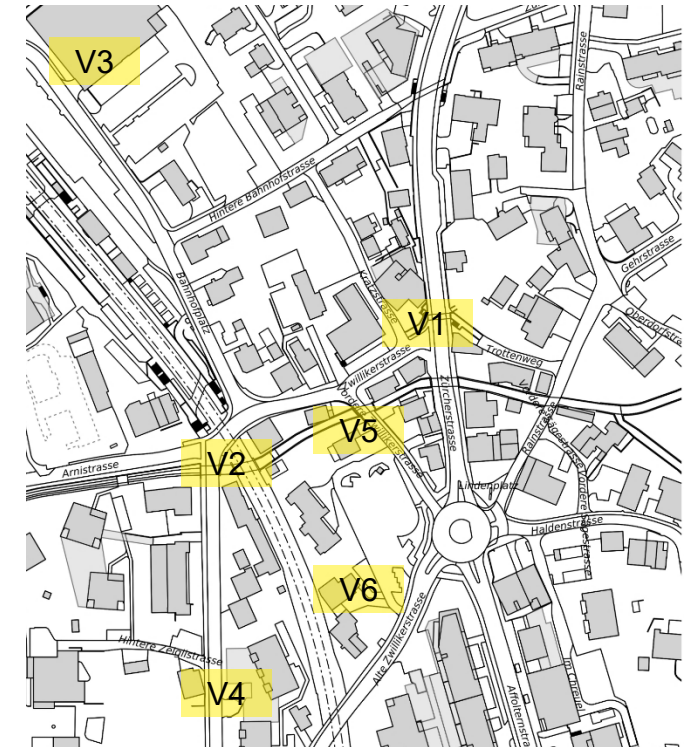
Der durch die vorgesehene bauliche Verdichtung induzierte Verkehr darf das **Dorfzentrum nicht zusätzlich belasten.** Der Bahnhof mit dem Park-&-Ride muss gut erreichbar sein, die **Anlieferung der Betriebe sowie Läden und die Erschliessung der Wohnquartiere muss gewährleistet bleiben.**



Geprüfte Varianten

Übersicht

V1	Abhängen der Zwillikerstrasse von der Zürcherstrasse
V2	Sperrung Bahnübergang
V3	Nordzufahrt (Areal Ernst Schweizer AG)
V4	Westliche Führung über die Zwillikerstrasse
V5	Aufhebung Vordere Zwillikerstrasse / Brücke
V6	Neue Erschliessungsspanne Kreisel – Bahnhofplatz





Geprüfte Varianten

Machbarkeit

V1	Abhängen der Zwillikerstrasse von der Zürcherstrasse	Nicht zweckmässig (Gewerbe)
V2	Sperrung Bahnübergang	Nicht genehmigungsfähig
V3	Nordzufahrt (Areal Ernst Schweizer AG)	Nicht genehmigungsfähig
V4	Westliche Führung über die Zwillikerstrasse	Nicht zweckmässig (Schule)
V5	Aufhebung Vordere Zwillikerstrasse / Brücke	Nicht umsetzbar
V6	Neue Erschliessungsspanne Kreisel – Bahnhofplatz	Wirksam, umsetzbar, genehmigungsfähig



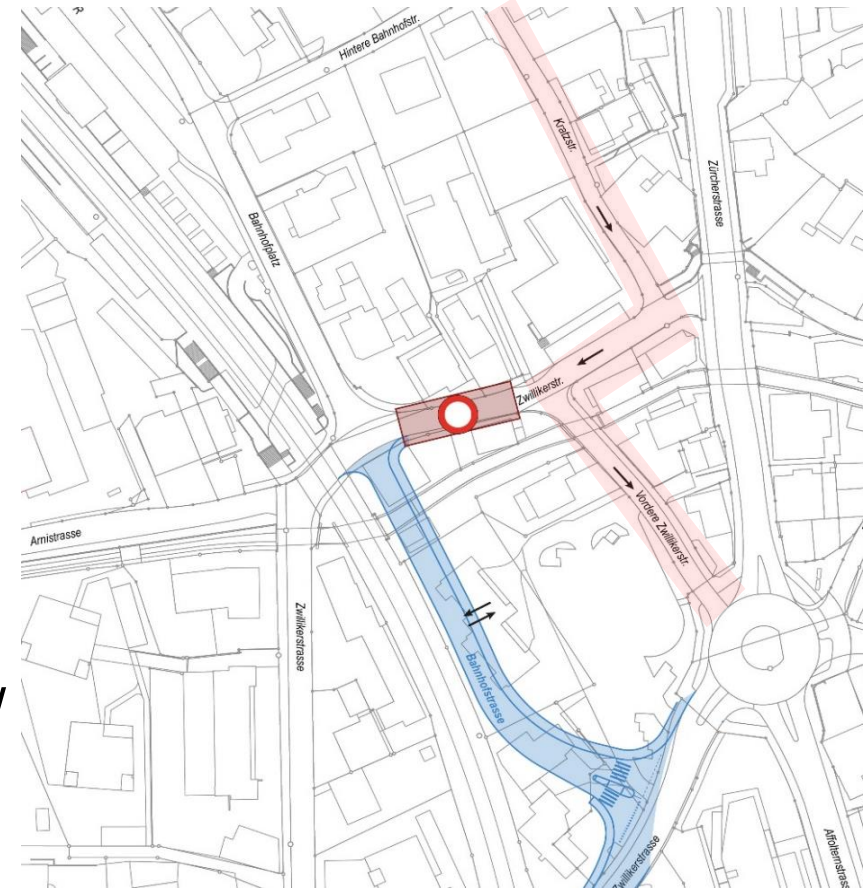
-



Neue Erschliessungsspanne

Alte Zwillikerstrasse-Bahnhof

- Fahrverbot Dorfplatz für Autos
- Einbahnregime Kratzstrasse und Vordere Zwillikerstrasse
- Tempo 30
- Keine zusätzliche Belastung Hintere Bahnhofstrasse
- Ohne Strasse → weitere Verschärfung der Konflikte, insbesondere Kratzstrasse / Zwillikerstrasse





Wirkung

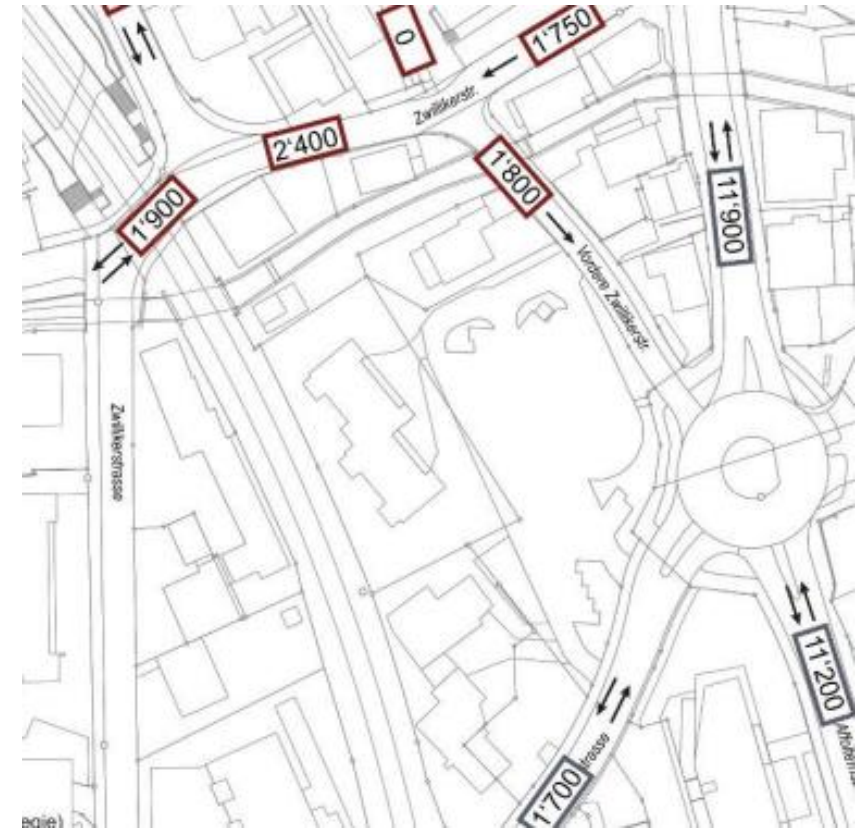
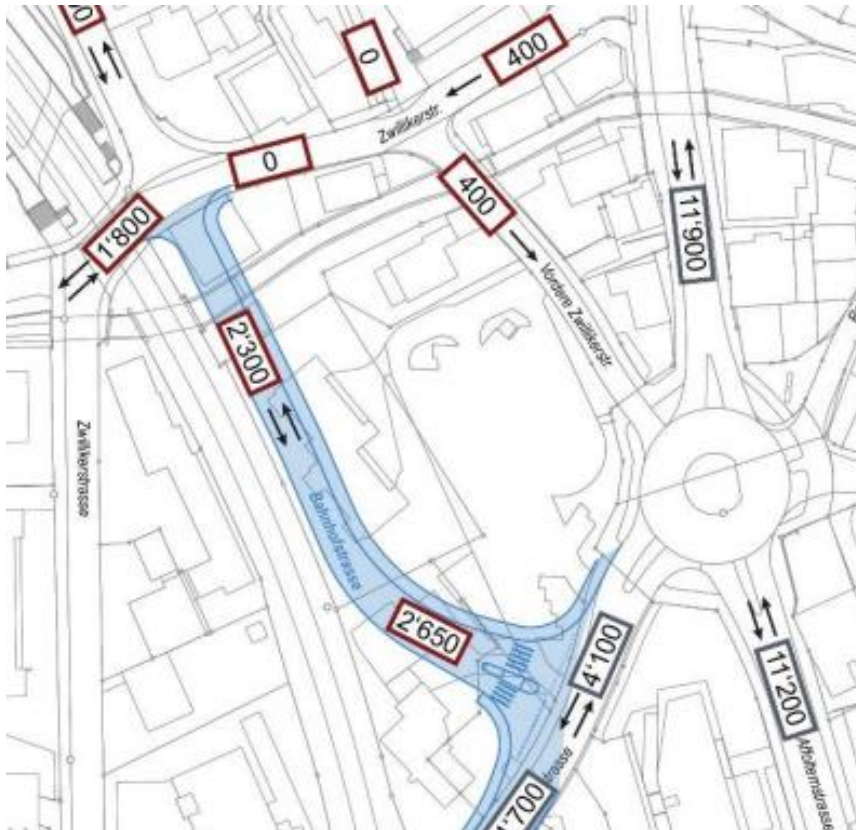
- Entlastung des Zentrums
- Autofreier Dorfplatz
- Reduktion Konflikte
- Sicherstellung der Erschliessung
- Sichere Wege für alle





Entlastung im Zentrum

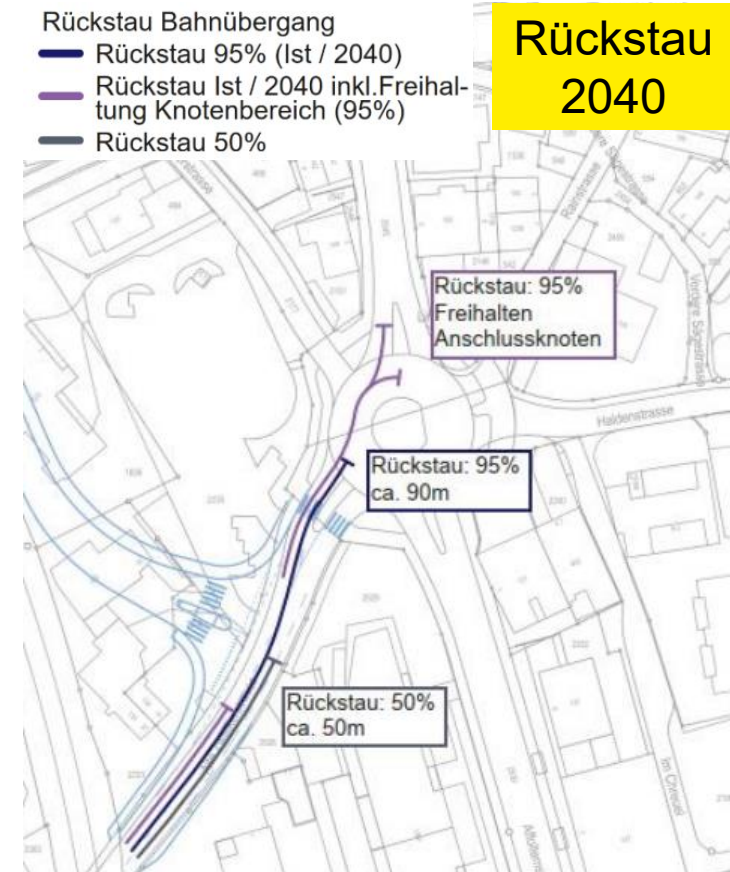
Werktagsverkehr 2040 mit / ohne neue Erschliessungsspanne (Fz/Tag)





Überstauung Kreisel

- Aktuell: Rückstau bei geschlossenem Bahnübergang im Schnitt 70 Meter (PP Juventus)
- Selten bis in den Kreisel (an den Spitzenzeiten mittags und abends)
- Kreisel nach Öffnung der Schranke rasch wieder frei



Verhinderung Verkehrsverlagerung

Monitoring und mögliche Massnahmen

- Regelmässige Verkehrserhebungen
- Erhöhung Durchfahrtswiderstand
Arnistrasse und Zwillikerstrasse südlich
Arnistrasse
- Rechtsabbiegeverbot Arnistrasse in
Zwillikerstrasse
- Unterbindung Durchfahrt Zwillikerstrasse
- Anpassung Steuerung Lichtsignal
Zürcherstrasse





Sicherheit

Fuss- und Veloverkehr

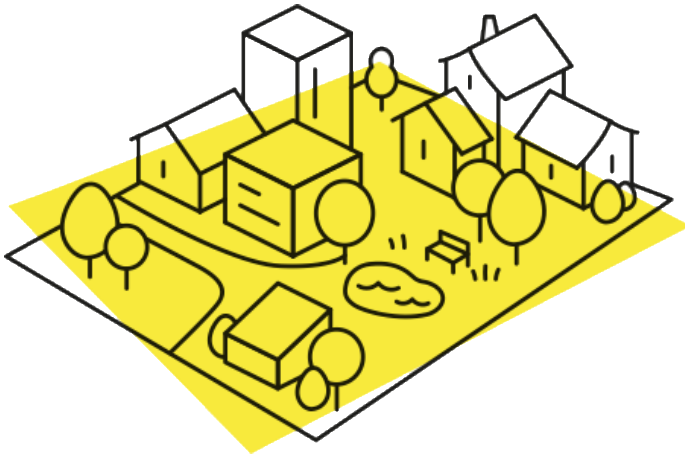
- Bequeme Verbindungen zwischen Quartieren, Bahnhof und Zentrum
- Dorfplatz bleibt für Velos befahrbar
- Begegnungszonen und Tempo 30 im Zentrum

Schulwegführung

- Verbesserungen im Zentrum
- Verkehrsentlastung Zwillikerstrasse
- Keine zusätzliche Belastung der Hinteren Bahnhofstrasse



Planungsinstrumente

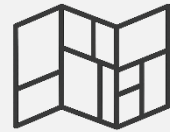


Zentrumsgestaltung



Verkehrsrichtplan

Strategische Planung für Verkehr und Erschliessung



Nutzungsplanung

Grundordnung: Was ist wo zulässig?



Gestaltungsplan Ernst Schweizer AG

Regeln für ein konkretes Areal, abzustimmen mit Zone+



Sonderbauvorschriften (Zone+)

Zusatzregeln für Qualität und Entwicklung im Zentrum



Änderungen Verkehrsrichtplan

Eintrag neue Erschliessungsstrasse



Verkehrsrichtplan-Karte

Kanton Zürich
Gemeinde Hedingen

Öffentliche Auflage

Kommunaler Verkehrsrichtplan
Änderung

Richtplantext
Öffentliche Auflage von ... bis ...

Von der Gemeindeversammlung beschlossen am
Der/Die Gemeindepräsident/in:
Der/Die Gemeindevorsteher/in:

Von der Bauverwaltung genehmigt am
BDV Nr.
Datum:

Für die Bauverwaltung
suissplan

suissplan Ingenieure AG raum + landschaft
Thurgauerstrasse 45 8005 Zürich Telefon +41 (0)58 330 57 70
www.suissplan.ch raum@suissplan.ch

AAAU LUZERN WÖHLI ZÜRICH

Vorhaben	Koordinationshinweis
Erstellung eines Verkehrs- und Parkungskonzeptes	Koordination mit den kantonalen Fachstellen
Überarbeitung der Verkehrslenkung im Unterdorf, insbesondere beim Engpass Arniststrasse	Koordination mit den kantonalen Fachstellen
Erstellung einer Tempo-30-Zone	Koordination mit den kantonalen Fachstellen
Erstellung einer Tempo-30-Zone	Koordination mit den kantonalen Fachstellen
Erstellung einer Tempo-30-Zone	Koordination mit den kantonalen Fachstellen
Neue Erschliessungsstrasse	Koordination mit den kantonalen Fachstellen

Öffentliche Auflage
Der Verkehrsrichtplan übernimmt die Festlegungen aus den übergeordneten
Hochleistungs-, Hauptverkehrs- und Verbindungsstrassen, und legt die
erschliessungsstrassen sowie Strassenaufwertungen auf kommunalen Strassen
fest.
Eine der bestehenden Strassen die Voraussetzungen an die Klassierung als
erschliessungsstrasse erfüllt, werden keine erschliessungsstrassen als bestehend eingetra-
gen. Kap. 6 des Planungsberichtes nach Art. 47 RPV „Kommunale Richtpla-
nung der Zentrumsplanung wird eine neue Verbindung Bahnhofplatz –
see (Bahnhofstrasse) als erschliessungsstrasse klassiert und im Plan einge-
tragen (S. 56).“

Öffentliche Auflage
Die Gestaltung des Zentrums als Begegnungs-
raum sind Lösungen aufzuzeigen, wie die
unterirdische ersetzt werden können. Oberir-
dische Lösungen für Kunden und Besucher.

Öffentliche Auflage
Verkehrslenkung im Unterdorf, insbesondere
in (siehe Verkehrsrichtplan und Abs. 4.3) rich-
tungen der Beratungsstelle für Unfallverhütung
ist ein Gutachten, welches durch ein Pla-
ne Massnahmen zur Verkehrsberuhigung auf-
gezeigt werden.

Öffentliche Auflage
Notwendigkeit ergeben, eine neue Erschlies-
sungsstrasse vom Durchgangsverkehr und zur Schaffung
bringt als „Bahnhofstrasse“ den Bahnhofplatz
Linderplatz.

Öffentliche Auflage
Der Durchgangsverkehr
Hedingen überwacht die Menge des Durchgangsverkehrs auf der Hauptver-
kehrsstrasse (Zürcherstrasse) und prüft bei einer deutlichen Zunahme in Abstim-
mung mit den kantonalen Fachstellen Massnahmen zu dessen Minderung.

Öffentliche Auflage
Der Parkierungskonzept Zentrum
Hedingen erarbeitet ein Verkehrs- und Parkierungskonzept für das Gebiet
Hedingen zur Optimierung der Verkehrslenkung und zur Verkehrsberu-
higung.

Verkehrsrichtplan-Text



Fragen und Diskussion

Philipp Gemperle

Die Botschafter Kommunikationsagentur AG



Pause



Syntheseprojekt (Zone+)

Philipp Ullrich
Axess Architekten AG



Ausgangslage

Zentrumsgestaltung

- Kaum Baulandreserven vorhanden
- Kleinteilige Parzellenstruktur
- Entwicklung erschwert
- Sehr heterogen
- Keine Raumfassung





Ziele

Verdichtung als Katalysator

- Nachhaltige Entwicklung für Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt
- Verdichtung gemäss neuem Raumplanungsgesetz Bund und Kanton
- Teilbereiche mit eigener Identität
- Vielfältige Aufenthaltsqualität innerhalb der Bereiche
- Einheitliches, lebendiges Dorfgefüge





Ziele der Nachhaltigkeit

Basis Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz  **SNBS**

Gesellschaft

Qualität der Entwicklung

Angebot und
Erreichbarkeit

Gebrauchsqualität

Wohlbefinden und
Gesundheit

Wirtschaft

Lebenszyklus

Nutzbarkeit

Regionalökonomie

Umwelt

Klimaschutz

Energie

Ressourcenschonung und
Umweltschutz

Natur und Landschaft



Städtebau

Gesamtüberblick

Schaffung von Teilbereichen mit unterschiedlichen räumlichen Qualitäten

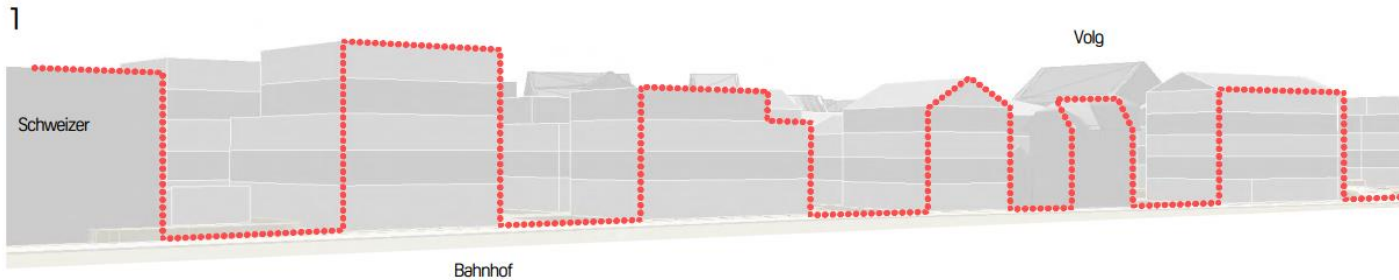
- Dorfplatz: Öffentlicher Platz, Treffpunkt, Revitalisierung Bach
- Postareal: Vermittler zwischen Dorfbild und Industrieareal
- Magnolie: Grüne Welt
- Juventus: Strassenfassung und Akzentsetzung am Kreisel



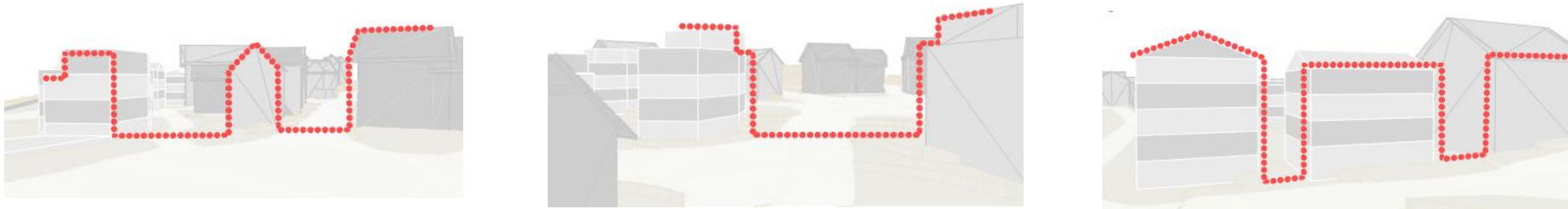


Städtebau

Übergeordnete Prinzipien



Höhenstaffelung



Rhythmus, Dachformen und Freiräume



Städtebau

Nutzung

Post



Wohnen



Mögliche gewerbliche
Nutzung

Magnolie



Wohnen



Gewerbe



Mögliche gewerbliche
Nutzung

Juventus



Wohnen



Gewerbe



Städtebau

Dorfplatz

- Fokus Revitalisierung und Begegnung
- Orientierung Gebäude zur Strasse und zum Platz
- Schaffung eines offenen Ortsbils
- Belebung des Platzes durch öffentliche Erdgeschosse und durchmischtes Wohnen
- Volg als dominantes Volumen bleibt erhalten





Städtebau

Postareal

- Industriell, locker, durchlässig
- Verdichtetes, urbanes Wohnen
- Offene Hofüberbauung / Stellung der Baukörper
- Vermittlung der Höhen zwischen Industrie und Magnolie
- Wechselspiel: Dichte und Grünräume
- Sockel und Hauptbau, industriell geprägte Materialien





Städtebau

Magnolie

- Dörflich, familiär, grüne Welt
- Konzentration der Baumassen mit fließenden Grünräumen
- Überleitung zum Dorf durch Weiterführung der Dachlandschaft
- Volg als Hochpunkt bleibt Dominante
- Anknüpfung an Bestandshöhen
- Ortstypische Fassaden und Materialien, inkl. Sockelgeschoss





Städtebau

Juventus

- Öffentlich, dicht, strassenraumbildend
- Flachdach und Attika
- Lebendiger Ortseingang am Kreisel
- Neues Gemeindehaus
- Allseitige Ausrichtung
- Höhenstaffelung
- Grüner, geschützter Innenhof
- Sockel, Regelgeschoss, Attika



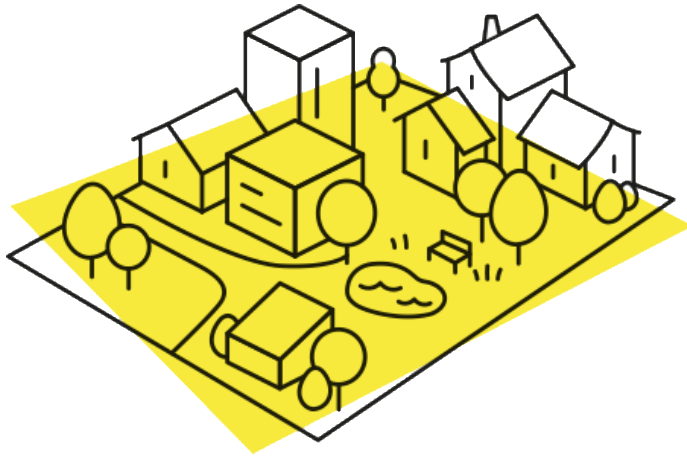


Sonderbauvorschriften (Zone+)

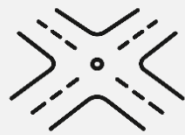
Seraina Schwizer
KEEAS AG



Planungsinstrumente

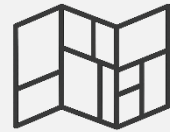


Zentrumsgestaltung



Verkehrsrichtplan

Strategische Planung für Verkehr und Erschliessung



Nutzungsplanung

Grundordnung: Was ist wo zulässig?



Gestaltungsplan Ernst Schweizer AG

Regeln für ein konkretes Areal, abzustimmen mit Zone+



Sonderbauvorschriften (Zone+)

Zusatzregeln für Qualität und Entwicklung im Zentrum



Sonderbauvorschriften (Zone+)

Grundlagen gemäss §79 Planungs- und Baugesetz

- Bauen nach Bauordnung bleibt möglich
- Anreize für Verdichtung
- Frühe Gesamtbetrachtung mit Spielraum
- Baubereiche statt Standardvorgaben
- Situativ passende Höhen und Abstände
- Erhöhte Anforderungen an Umgebung, Ökologie und Umwelt

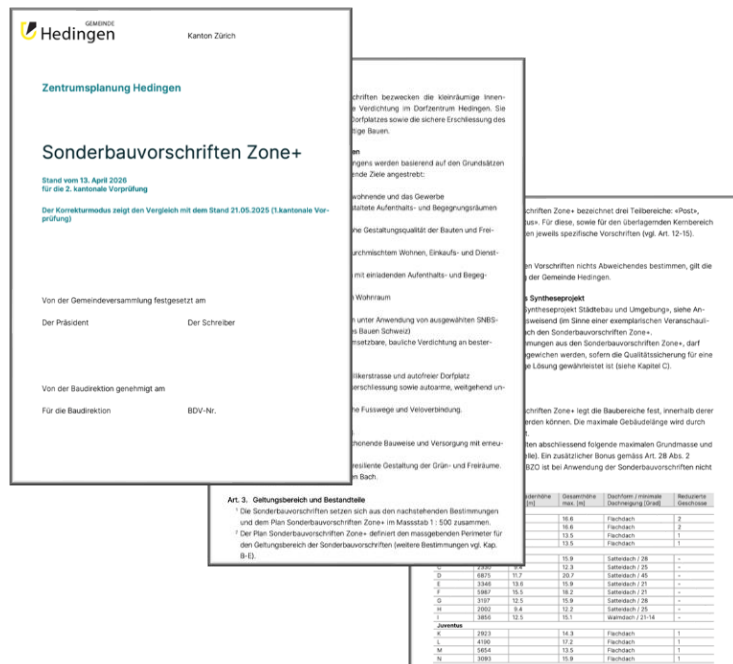
Planungs- und Baugesetz (PBG)

*§ 79. Sonderbauvorschriften ermöglichen und erleichtern die **frei**ere Überbauung bestimmter geeigneter Gebiete nach einheitlichen Gestaltungsgrundsätzen.*

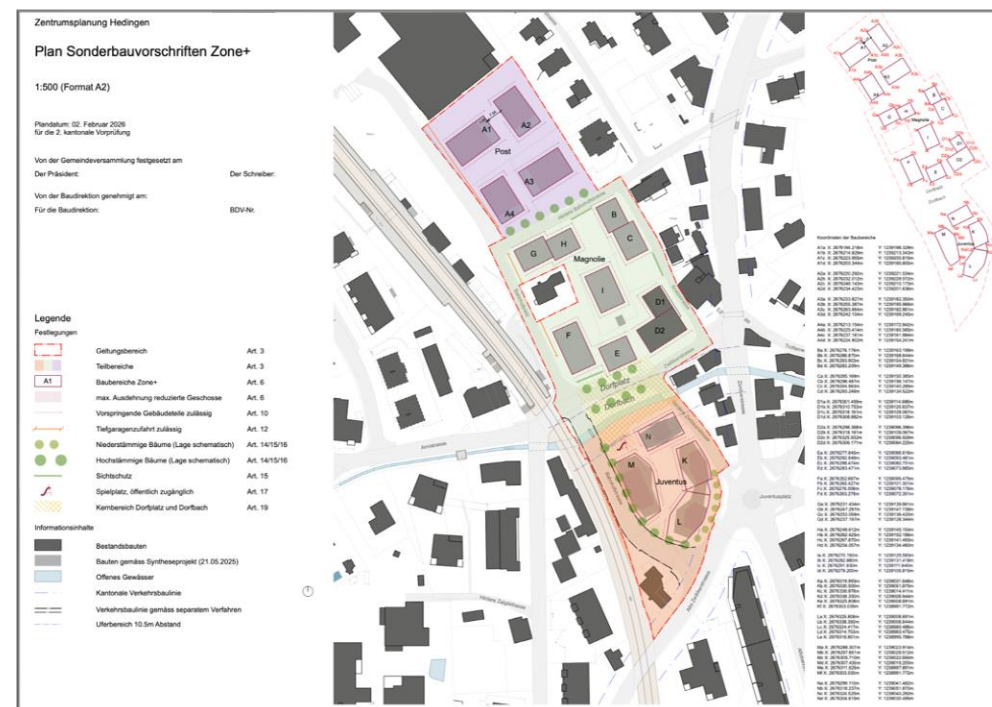
Sonderbauvorschriften (Zone+)

Bestandteile

Textliche Vorgaben



Plan zur Verortung der Vorschriften





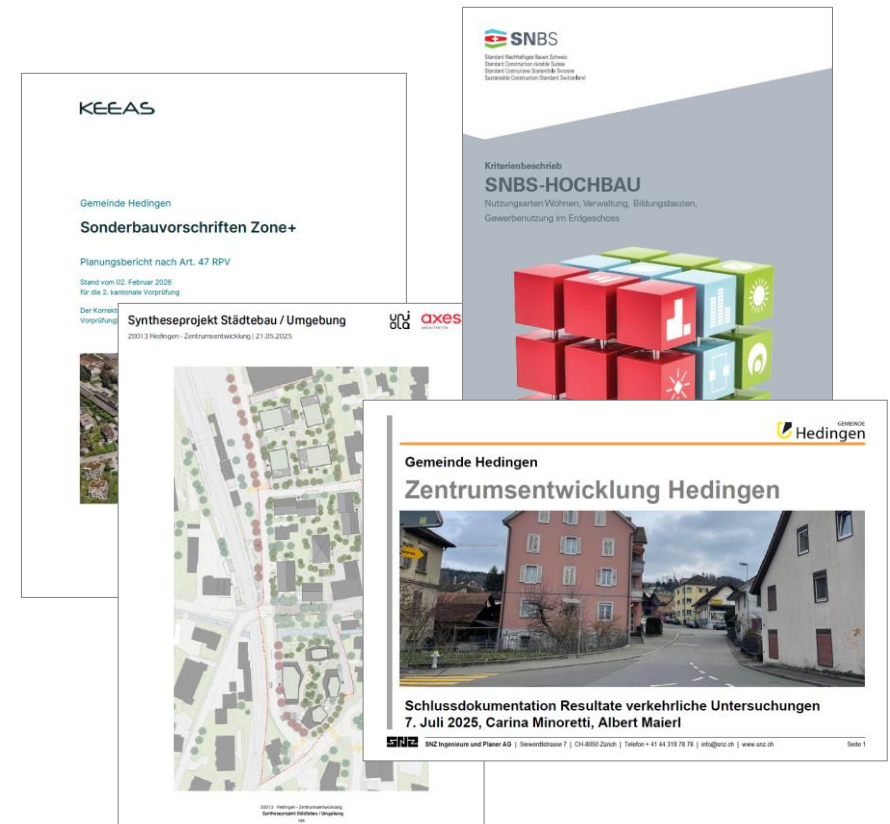
Sonderbauvorschriften (Zone+)

Anhänge

- Syntheseprojekt
- Städtebaulicher Vertrag
- Kriterienbeschrieb Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS)

Erläuternde Unterlagen

- Planungsbericht
- Verkehrliche Nachweise, Lärmgutachten





Plan

Inhalt

- Definition Geltungsbereich
- Drei Teilbereiche
 - Post
 - Magnolie
 - Juventus
- Dorfplatz und Dorfbach überlagernd





Bauvorschriften

Maximalvorgaben je Baubereich

- Fussabdruck
- Baumasse
- Höhe
- Dachform
- Reduzierte Geschosse

Flachdach
Walmdach
Satteldach





Bauvorschriften

Kernelemente

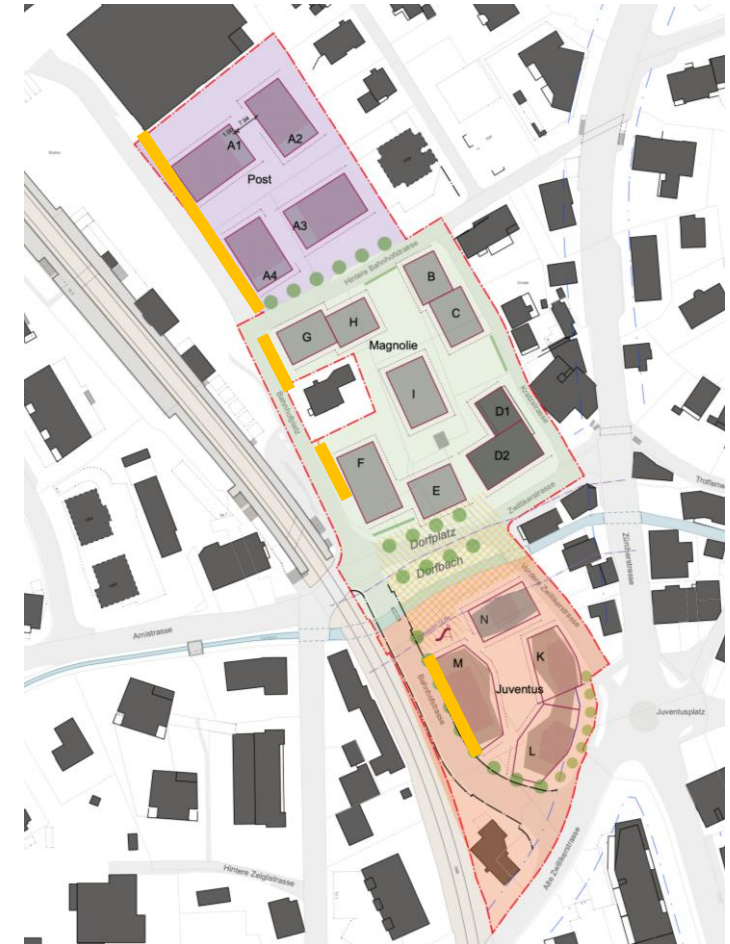
- Geschosshöhe im Erdgeschoss
- Nutzweise:
 - Grundsätzlich Wohnen-Gewerbe
 - Gewerbe im Erdgeschoss von D2, E, L, M
- Vorspringende Gebäudeteile





Parkierung

- Tiefgaragenzufahrt entlang der Bahnhofstrasse (orange Linie)
- 0.5 bis 0.8 Parkplätze pro Wohnung
- Mind. 1 Velo-Parkplatz pro Zimmer
- Zusätzliche Massnahmen für Elektromobilität





Nachhaltige Bauweise und Umgebungsgestaltung

Grundsatz

- Nachhaltiges Bauen Schweiz
- Freiheit in Umsetzung
- Nachweis im Baubewilligungsverfahren

Gesellschaft

Wirtschaft

Umwelt



Kriterien

- Sommerlicher Wärmeschutz
- Energiebedarf Betrieb
- Ökologische Baustoffe
- Wasser
- Sicherheit
- Biodiversität
- Mobilitätsmassnahmen
- Elektromobilität



Gestaltung und Qualität Beurteilung

- Hochwertige Siedlungs- und Umgebungsgestaltung
- Gesamthaft bessere Lösung als Regelbauweise
- Einordnung in die Umgebung (Material, etc.)
- Syntheseprojekt ist richtungsweisend

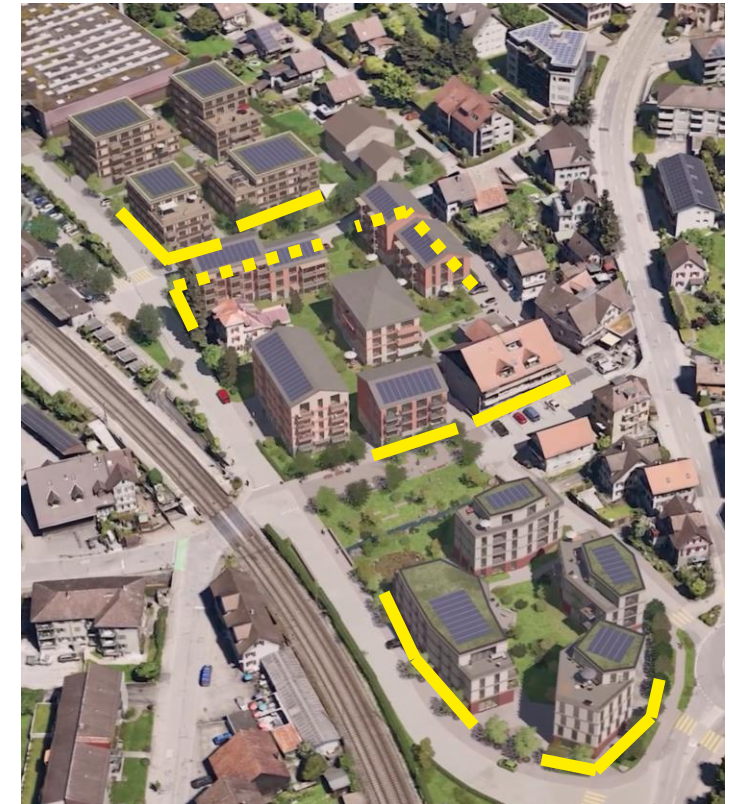




Gestaltung und Qualität

Erdgeschoss

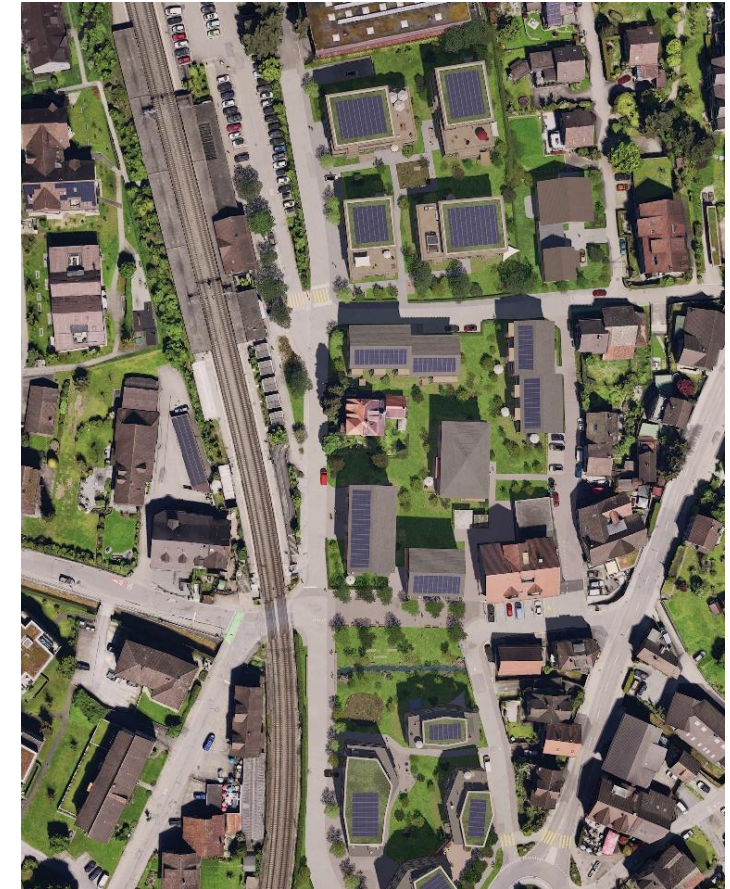
- Offene Vorbereiche und Erdgeschoss-Fassaden in spezifischen Baubereichen
- 50% offen bzw. 100% offen





Gestaltung und Qualität Freiräume

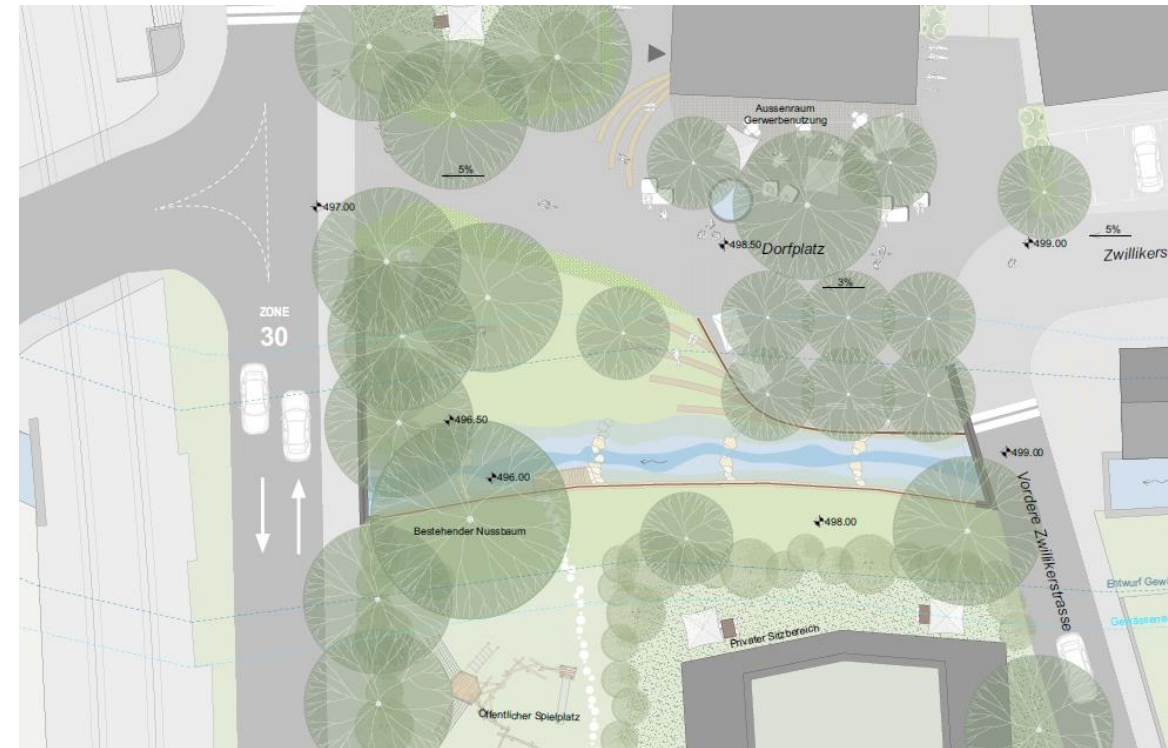
- Hochstämmige Bäume
- Trottoir an der Hinteren Bahnhofstrasse
- Möglichst hoher Anteil unversiegelter und begrünter Freiraum
- Öffentlicher Spielplatz bei Juventus
- Halböffentlicher Freiraum in jedem Teilbereich
- Private Aussenräume bei Wohnungen





Gestaltung und Qualität Dorfplatz

- Dorfplatz
 - Abgrenzung zur Strasse
 - Grosskronige Strassenbäume
- Dorfbach
 - Beidseitiger Zugang
 - Naturnahe Gestaltung
- Separates Projekt





Qualitätssicherung

- Prüfung im Baubewilligungsverfahren durch externe Fachperson
- Stellungnahme liegt mit dem Baugesuch öffentlich auf
- Entscheid durch Baubewilligungsbehörde

Sonderbauvorschriften Zone+

Art. 18. Die Baubewilligungsbehörde beauftragt eine unabhängige Fachperson mit der Ausarbeitung einer Stellungnahme darüber, ob das Bauvorhaben die qualitativen Anforderungen erfüllt. Die Stellungnahme ist mit dem Baugesuch aufzulegen.



Städtebaulicher Vertrag

Inhalt

- Berechnung Mehrwert BZO/Zone+
- Berechnung des Mehrwertausgleichs pro m³
 - Reduzierte Ansätze für altersgerechtes Bauen
 - Reduzierte Ansätze für Gewerbe
 - Reduzierte Ansätze für gemeinnützige Bauträgerschaften
 - Reduzierte Ansätze für Nachhaltiges Bauen (SNBS-Kriterien)
- Verwendung des Mehrwertausgleichs (Ausgleichsfonds Gemeinde)



Vergleich BZO / Sonderbauvorschriften

Baukörper

	Bau- und Zonenordnung	Zone+
Baumassenziffer	Max. 2.9 vor Boni	Ca. 4.2
Gebäudelänge	Bis 40 m (50 m Areal)	Bis 55.4 m
Höhe	Bis 10.5 m Firsthöhe Bis 14.0 m Flachdach Bis 17.5 m Gebäudehöhe	17.2 m Firsthöhe 20.7 m Gebäudehöhe
Dachform	Keine Vorgaben	Vorgaben je Teilperimeter
Städtebau	Keine Vorgaben	Gute Gesamtwirkung, Fussabdruck festgelegt



Vergleich BZO / Sonderbauvorschriften

Nutzung, Freiräume und Nachhaltigkeit

	Bau- und Zonenordnung	Zone+
Nutzung	Wohnen und mässig störendes Gewerbe	Zusätzlich Gewerbe und altersgerechtes Wohnen
Parkplätze	Mind. 0.6 / Whg	Mind. 0.5, max. 0.8 / Whg Mind. 1 Veloparkplatz / Zi.
Spielplatz	Pflicht (privat)	Pflicht (öffentlich)
Nachhaltigkeit	10 % Ausnutzungs-Bonus (Energienstadt)	Nachhaltige Bauweise (Ökologie, Wasser, Wärmeschutz, Mobilität)



Vorgehen

1. Kantonale Vorprüfung
2. Öffentliche Mitwirkung
3. Überarbeitung der Unterlagen
4. Beschluss Gemeinderat
5. Entscheid Gemeindeversammlung
6. Festsetzung durch Kanton

bis Sommer 2026

Herbst 2026

März 2027





Fragen und Diskussion

Philipp Gemperle

Die Botschafter Kommunikationsagentur AG



Stimmungsbild

Philipp Gemperle

Die Botschafter Kommunikationsagentur AG



Fazit

Ruedi Fornaro
Gemeindepräsident



Wie geht es weiter?

- **Auflage nach den Sommerferien**
 - Teilrevision Verkehrsrichtplan
 - Sonderbauvorschriften (Zone+)
- **Nächste Informationsveranstaltung**
 - im November, im Hinblick auf die Gemeindeversammlung
- **Gemeindeversammlung 3. Dezember**
 - Änderung Gestaltungsplan Ernst Schweizer AG
 - Änderung Nutzungsplanung (Erweiterung Kernzone)



Ausblick





Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit